



Wehrdienst bei der Bundesmarine
Kalter Krieg in der Ostsee
07.1981 – 09.1982
Ulrich Schmidt

Inhalt

- 1. Motivation und gesellschaftliches Umfeld**
- 2. Zeit im 2. Schnellbootgeschwader**
- 3. Nachbetrachtung und Ausblick auf aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen**

1. Motivation und gesellschaftliches Umfeld



1981 - Gesellschaftliches Umfeld 1

- 16. Oktober 1978, Karol Wojtyla wird zum Pabst Johannes Paul II gewählt.
- 2. - 10.6.1979 erste Polenreise von Pabst Johannes Paul II.
- 12.12.1979 Nato Doppelbeschluss
- Sommer 1980, die Gewerkschaft Solidarnosc entsteht.
- November 1980 Ronald Reagan wird Präsident der USA
- Januar 1981 Empfang einer Delegation der Solidarnosc im Vatikan bei Pabst Johannes Paul II.
- 13. Mai 1981 Attentat auf Pabst Johannes Paul II, Beauftragt durch Leonid Breschnew an Sowjetischen Geheimdienst GRU.
- Mai 1981 Staatsbesuch von Breschnew in Bonn, Thema Rüstung und Nato Doppelbeschluss.
- 30.11.1981 Beginn Abrüstungsverhandlungen zwischen USA und UdSSR in Genf.
- 11. – 13.12.1981 Helmut Schmidt zu Besuch in der DDR u. a. in Güstrow.
- 13.12.1981 06:00 Uhr Verhängung Kriegsrecht in Polen.
 - Führende Gewerkschafter der Solidarnosc werden verhaftet.
- Oktober 1982 Misstrauensantrag gegen Helmut Schmidt.
- 1983 zweite Polenreise Pabst Johannes Paul II, noch im Kriegsrecht.
- 22.11.1983 Zustimmung im Bundestag zur Nachrüstung / Umsetzung Nato-Doppelbeschluss

1981 - Gesellschaftliches Umfeld 2

SALT

Cruise Missile

NATO Doppelbeschluss

Red Skies over Paradies

Stell dir vor es ist Krieg
und keiner geht hin

Mutlangen

petting statt Pershing

Lieber rot als tot

Backfire-Bomber

Pershing II

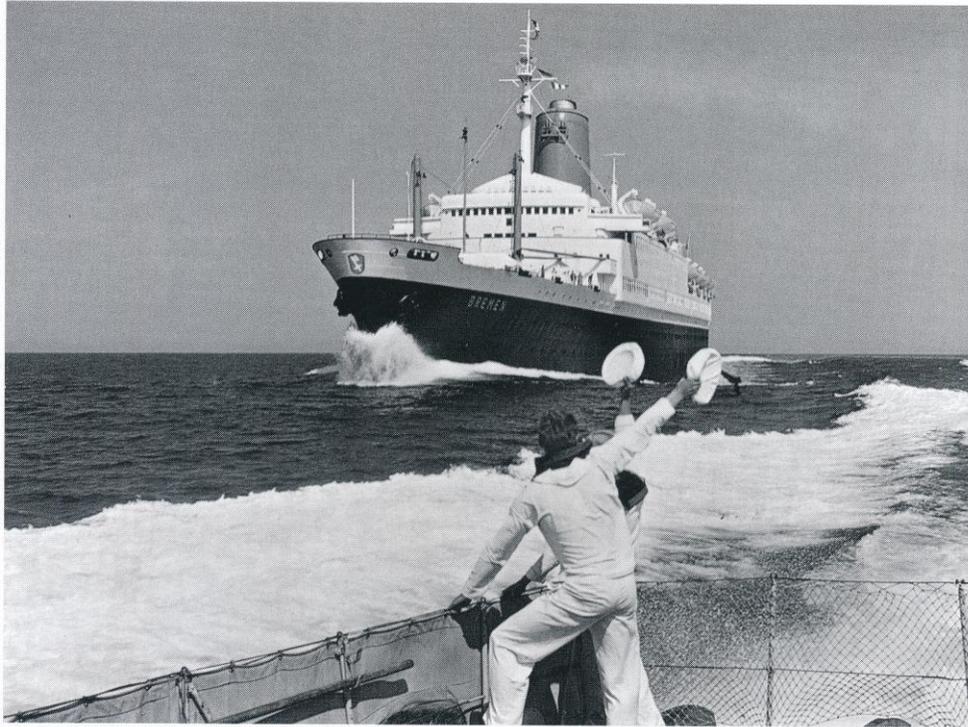
SS 20



2. Zeit im 2. Schnellbootgeschwader



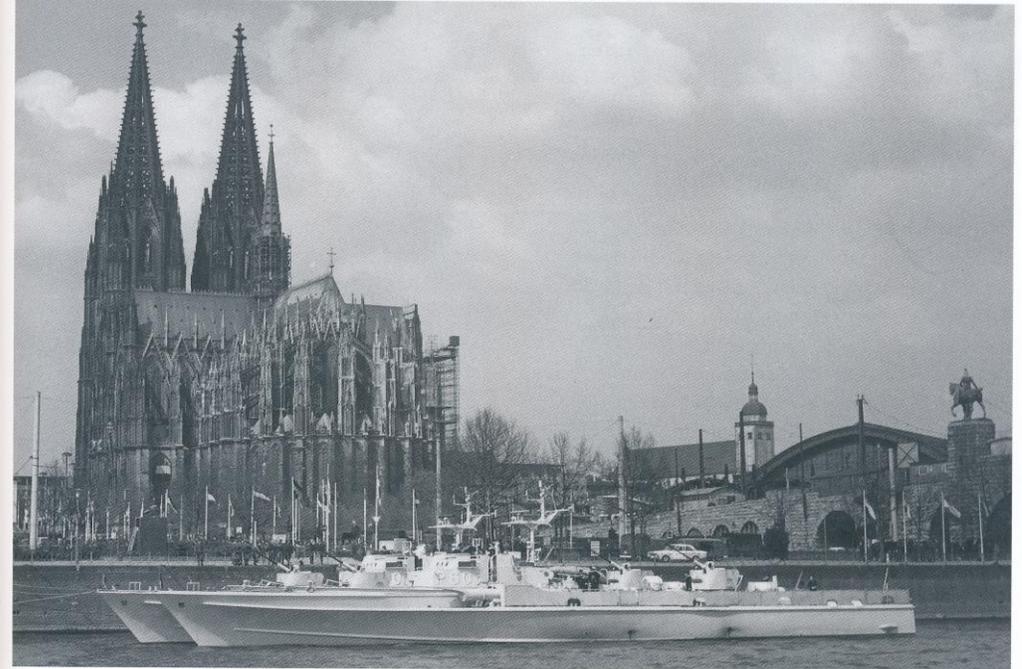
2. Schnellbootgeschwader



Ein Schnellboot der Bundesmarine begrüßt die BREMEN. (Sammlung Falkenberg)

Quelle: Harald Focke, Im Liniendienst über den Atlantik

Für den Staatsakt zur Beisetzung von Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer am 25. April 1967 haben die Schnellboote KONDOR und HABICHT in Köln festgemacht.

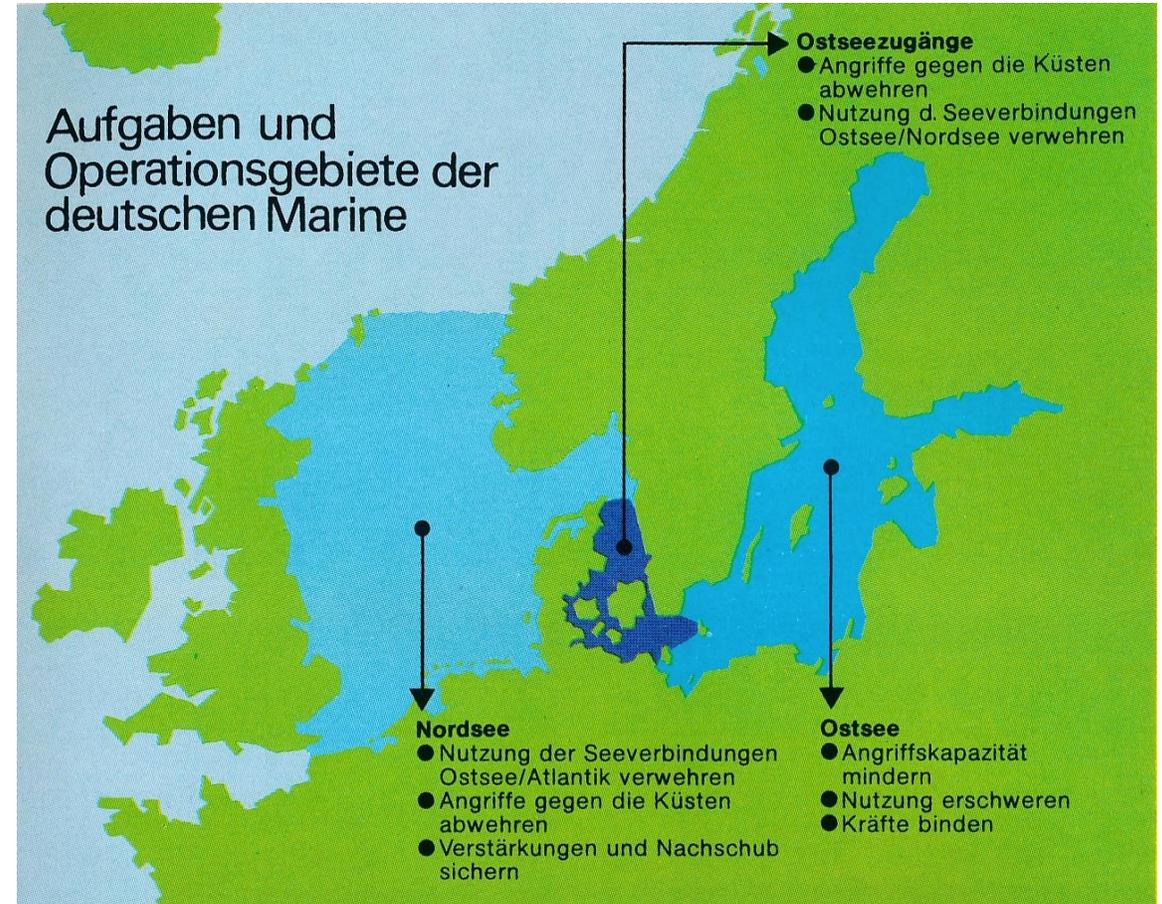


Quelle: Moritz Brake, Heinrich Walle, 60 Jahre Deutsche Marine im Bild

Auftrag der Bundesmarine 1981

• Ostsee und Zugänge

- Angriffe gegen die Küsten abwehren.
- Nutzung der Seeverbindungen Ostsee/Nordsee verwehren.
- Angriffskapazität mindern.
- Nutzung erschweren.
- Kräfte binden.



Schnellbootflottille

- 4 Geschwader
 - 2. SG – 10 Boote Klasse 143
 - Olpenitz
 - 1981 -1983 Kommandeur Fregattenkapitän Hans Frank,
später Stellv. Generalinspekteur der Bundeswehr.
 - 3. SG - 10 Boote Klasse 148
 - Flensburg
 - 5. SG – 10 Boote Klasse 148
 - Olpenitz
 - 7. SG – 10 Boote Klasse 143 A
 - Kiel
 - Diverse Unterstützungseinheiten
- Klasse 143
 - Bewaffnung
 - 2 x 76 mm Oto Melara
 - 4 x MM 38 Exocet
 - 2 x Torpedos DM2 A1
 - AGIS Automatisches Gefechts- und Informationssystem für Schnellboote
 - Link 11 Militärisches Datenaustausch System
 - Geschwindigkeit
 - 40kn



Unterstützungseinheiten 2. SG

- **Tender Donau A69 (und Tender Elbe A61) Klasse 401**
 - **Bewaffnung**
 - 2 x 100 mm DP Geschütze L/ 55 Creusot-Loire
 - 4 x 40 mm Bofors Geschütze
 - 2 Wasserbomben Ablaufbühnen
 - Minenlegekapazität
 - Suchradar ZW01, DA02, Waffenleitradar M45
 - **Technik**
 - 6 Maybach MD 871 (V16) 14.400 PS auf 2 Wellen
 - Verstellpropeller Typ KaMeWa
 - 5 E-Diesel
 - **Daten**
 - Länge: 98,2 m, Breite: 11,8 m, Tiefgang 4,7 m, Verdrängung 2.940 to
 - 21 kn Geschwindigkeit
 - Ca. 100 Mann Besatzung
 - POL Bunkerkapazitäten (Diesel, Öle, Wasser, ...) (334 to)
 - Munitionsbevorratung, auch 67 mm und Torpedos für Schnellboote

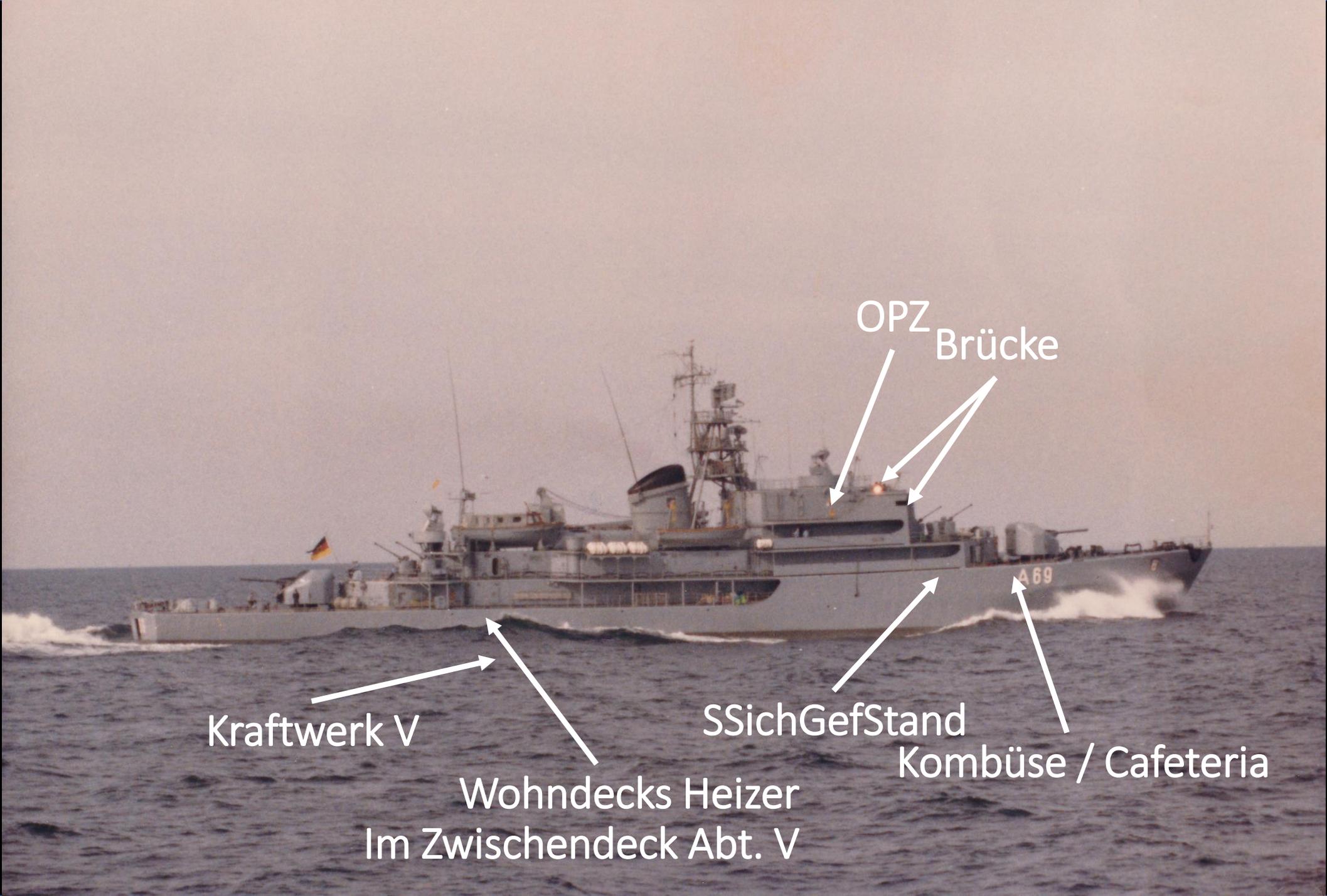
Unterstützungseinheiten 2. SG

- Versorger Meersburg A 1418
- Betriebsstofftanker Ammersee A 1425





Tender Donau



OPZ
Brücke

Kraftwerk V

Wohndecks Heizer
Im Zwischendeck Abt. V

SSichGefStand

Kombüse / Cafeteria

A 69

Tender Donau – Organisation - Rolle

Rollenkarte		(1)		
Schmidt H.V.		42 2 82		
	Rolle	Signal	W Station - Aufgabe	FW
Gefecht	Allg. Alarm	6 sec	RW V Wellen	Grp Stel 1
	Flieger-/Rak. Abw.	. . - .	Klingel	
	U-Jagd	. . - .		
	ABC-Abwehr	. -		
Notrollen	Deckungsstation		RW V	
	Brandabwehr		
	Leckabwehr		
	Ruderversager	. - .		
	Mann über Bord	- -		Leinermann
	Bergerolle		RJ 1	

MUKdoSpezStAbt Dv 22

	Rolle	W Station - Aufgabe	FW
Marsch	Kriegsmarsch	Wellentunnel	
	Übungsmarsch		
Manöver	An-/Ablegen		Wellentunnel
	Ankern		
	Schleppen/Geschl. Verd.		
	Versorgung in See		Wellentunnel
Sonder - R	Nebelfahrt		
Allg. Roll.	Wartung	V Z 2	
	Unterbringung	Antrieb	
	Reinschiff		

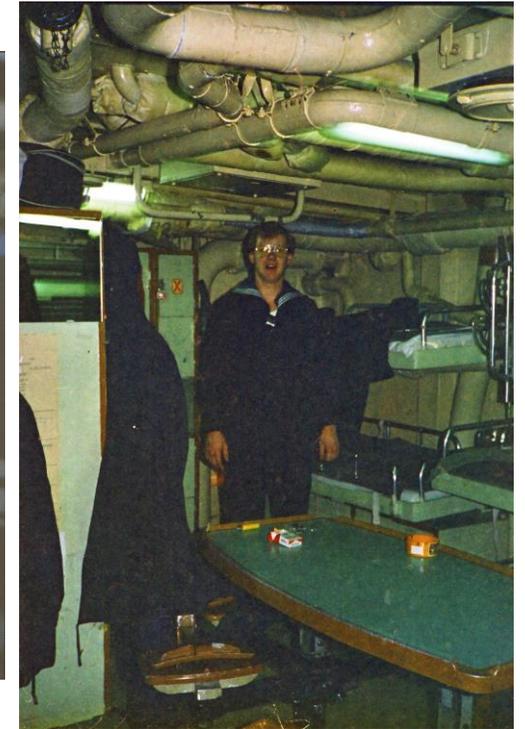
Kommunikation – 2 Wege, 2 Techniken

- Bootsmannsmaatenpfeife und Aussingen der Befehle
- Klingel mit Morsecode und Lautsprecherdurchsage
 - z. B.: Manöverstation – . - (kilo)

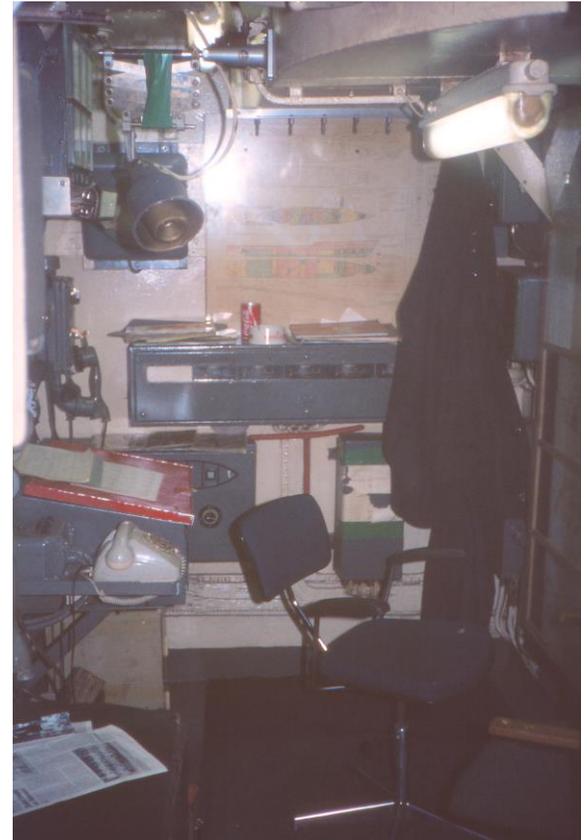
Leben an Bord – Deck 5 Z 2

Fläche: ca. 28,6 m²

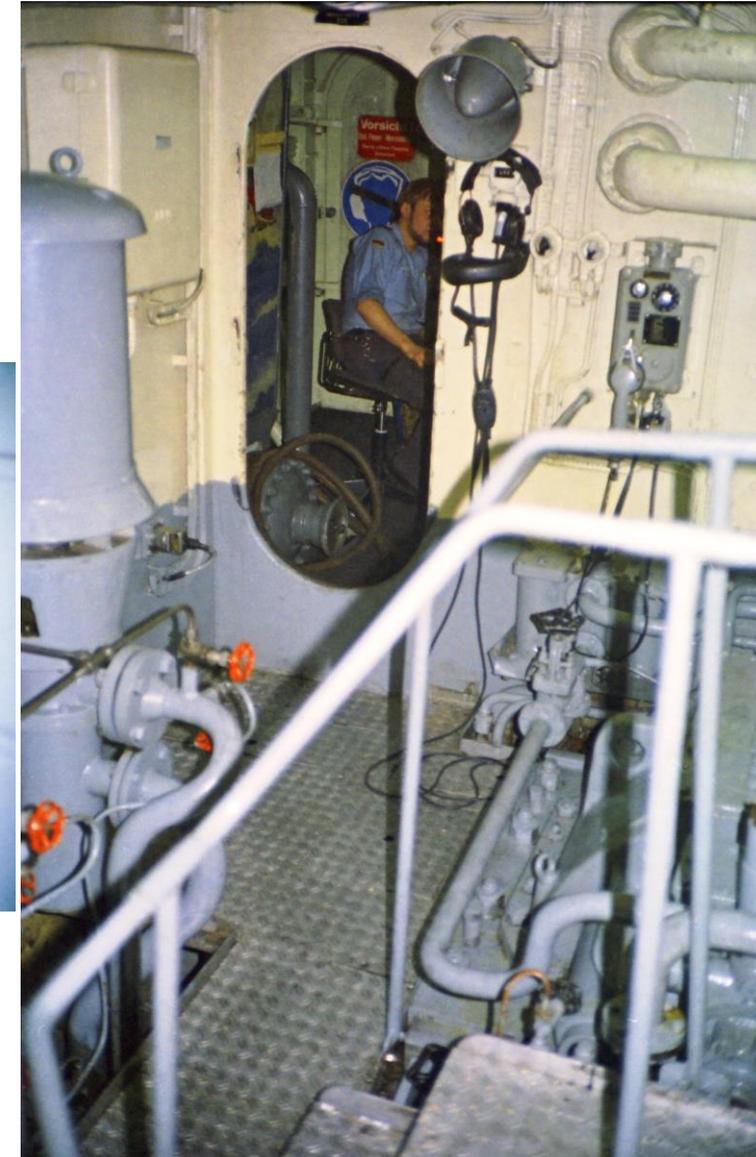
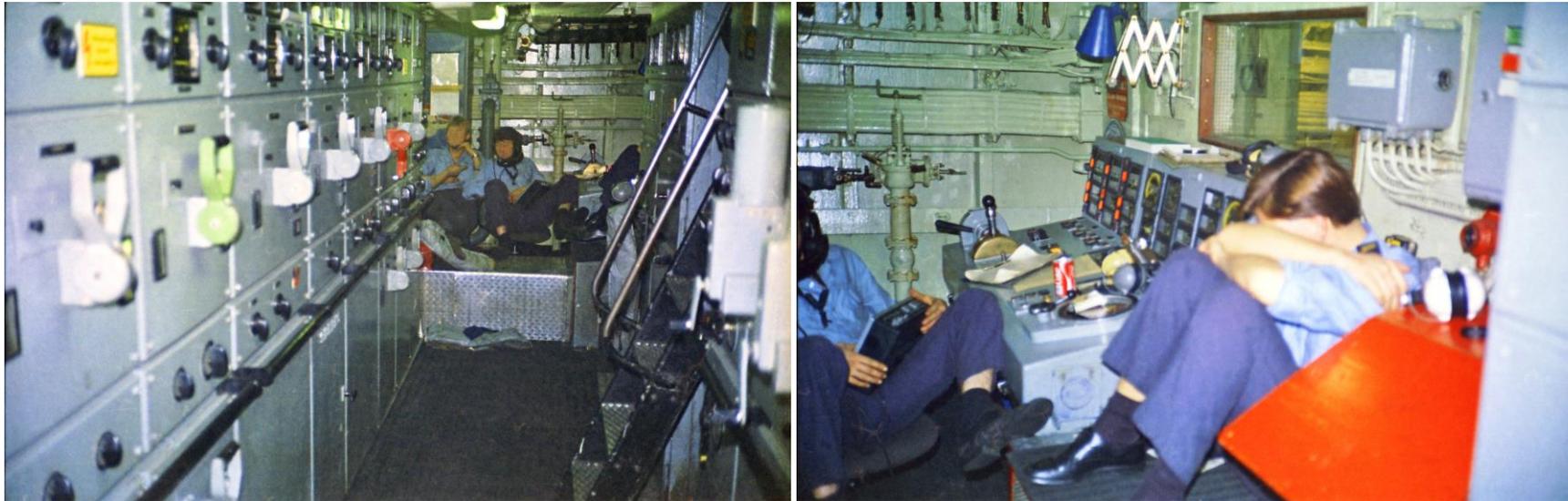
- 14 Kojen, 2 Tische, Spinde



Leben an Bord



Kraftwerk V



SquadEx – 03/1982

Squadron Exercise

Dienstag 09.03.

07.45 Wecken / normaler Arbeitsdienst
 16.00 Auslaufen
 16.00 - 16.45 Wellentunnel
 - 17.00 Wache KW V
 18.30 - 21.00 Gefechtsalarm
 23.30 Anker

20.00 Duschverbot

Mittwoch 10.03.

02.00 Musterung
 03.50 - 05.40 EDiMot Wache KW VII
 05.00 Wecken
 05.40 - 06.15 Kabelziehen
 07.00 - 08.00 Reinschiff
 08.15 - 10.00 ABC
 12.30 Anker auf
 13.00 - 14.45 Bojenmanöver/Fliegeralarm, Gefechtsdienst
 15.30 Ankern
 18.10 - 19.00 Reinschiff
 19.00 - 20.00 Duscherlaubnis
 20.00 Musterung
 20.00 - 22.00 EDiMot Wache KW VII
 22.45 - 23.15 Kabelziehen
 Verlegen des Ankerplatzes

Donnerstag 11.03.

01.45 - 02.15 Kabelziehen
 06.00 Wecken
 07.30 - 09.00 Reinschiff
 09.00 Arbeitsverteilung
 12.00 Musterung
 12.00 - 13.15 EDiMot Wache KW V
 13.30 Arbeitsverteilung
 15.00 Seemannsontag
 16.00 - 17.15 Gefechtsdienst
 17.30 - 19.00 Reinschiff
 19.00 Abendbrot
 20.00 Musterung
 21.30 - 23.00 EDiMot Wache KW V

Freitag 12.03.

05.00 Wecken
 05.30 Anker auf
 08.00 Musterung
 08.00 - 12.00 Wache KW V
 13.00 - 17.00 BÜ-Gast Back (RAS)
 (16.00 - 16.30 Duscherlaubnis! Stb im KW, -sofortbereitschaft! Bb-RAS)
 17.00 - 17.30 auf nachfragen beim Kmdt Duscherlaubnis 2. Div.!!!
 gleichzeitig Abendbrot für Bb
 17.30 Musterung
 17.45 Anker auf
 17.45 - 20.00 Wache KW V
 20.15 Ankern

Mahlzeiten:
 Mittagsmahlzeit: 01.30 / 02.00
 Frühstück: vor Anker-nach dem Wecken, in Fahrt- 07.00 / 08.00
 Mittag: 11.45 / 12.00
 Abendessen: 16.45 / 17.00

Samstag 13.03.

02.00 Musterung
 02.00 - 03.30 EDiMot Wache KW V
 06.00 Wecken
 07.00 - 07.30 Kabelziehen
 08.15 Anker auf
 09.20 - 12.40 RAS (Wellentunnel)
 12.40 - 14.00 SAR (Helorolle)(kein Wachwechsel)
 14.00 - 14.20 Mittag
 14.30 Ankern / Musterung
 14.30 - 15.20 EDiMot Wache KW V
 19.00 - 20.00 Reinschiff
 20.00 Musterung

Sonntag 14.03.

00.00 - 02.00 EDiMot Wache KW V
 07.00 Wecken
 08.00 Musterung
 09.00 Arbeitsverteilung
 10.40 - 12.00 EDiMot Wache KW V
 Nachmittag-Ruhetag / Duscherlaubnis
 17.00 Musterung
 17.00 - 18.00 EDiMot Wache KW V
 18.00 - 19.00 Reinschiff
 19.00 Abendbrot

Montag 15.03.

02.00 Musterung
 02.00 - 04.00 EDiMot Wache KW V
 06.00 Wecken
 07.00 - 08.00 Seeklarmachen KW V
 08.30 - 09.31 Reinschiff
 10.00 Anker auf
 12.00 Musterung
 12.00 - 15.20 Wache KW V
 15.20 Ankern
 15.20 Kutterpullen Reservisten - Stammunteroffiziere
 15.45 - 16.10 EDiMot Wache KW V
 18.45 - 17.05 Kabelziehen
 20.00 Musterung
 20.00 - 23.00 EDiMot Wache KW V
 Abends Duscherlaubnis

Dienstag 16.03.

05.30 Wecken
 07.50 - 10.00 Reinschiff (Schreibstube)
 10.00 Anker auf
 10.00 - 12.00 Wache KW V
 13.10 - 13.40 Rollendienst (Notrollen)
 13.40 - 15.30 Reinschiff (Schreibstube)
 15.40 - 16.30 Wellentunnel
 16.30 - 15.15 Kabelziehen
 18.00 Kmdt-Musterung - Einlaufbier!!
 18.15 Klar Deck

<u>Wachwechsel</u>	<u>Mahlzeiten</u>
02:00	01:30 / 02:00
08:00	07:00 / 08:00
12:00	11: 25 / 12:00
17:00	16:45 / 17:00
20:00	

Schreibstubenrollenkarte Stb Dauerwächter

Bb Wellentunnel Rollenkarte

SquadEx – 03/1982

Squadron Exercise

Matrose Senkblei Paul
300261 S 3158 0

10.03.1982

An den
Kommandanten des
Tender "Erft"
KKpt Müller

Gesuch

Hiermit bitte ich um Erteilung einer Duscherlaubnis am 13.3.82
in der Zeit von 20.15 - 20.30 Uhr.

Wenn zu dem o. a. Zeitpunkt

- a) kein Rollendienst stattfindet
- b) nicht Reinschiff ist
- c) ich nicht Wache habe
- d) noch genügend (warmes) Wasser vorhanden ist
- e) das Wasser nicht abgestellt ist

wäre ich Ihnen für die Genehmigung sehr dankbar.

Senkblei

(Senkblei) Matrose

*Gesuch befürwortet, wenn S. am 13.3. um
2000 dem Stabsarzt schwarze Füße vor-
weisen kann und das Durchen aus gesund-
heitlichen Gründen erforderlich ist.*

*(Krankmelderchein mit entsprechendem Ein-
trag ist dem SSP vorzulegen)*

Da 11/3

Winter 1981 / 1982



Sturm in der Køge Bucht / Kopenhagen



Winter in Olpenitz

Ersatzteilversorgung in See



Leben an Bord



1982 Manöverbeobachtung in der Danziger Bucht 1

FONOPS – Freedom of Navigation Operations



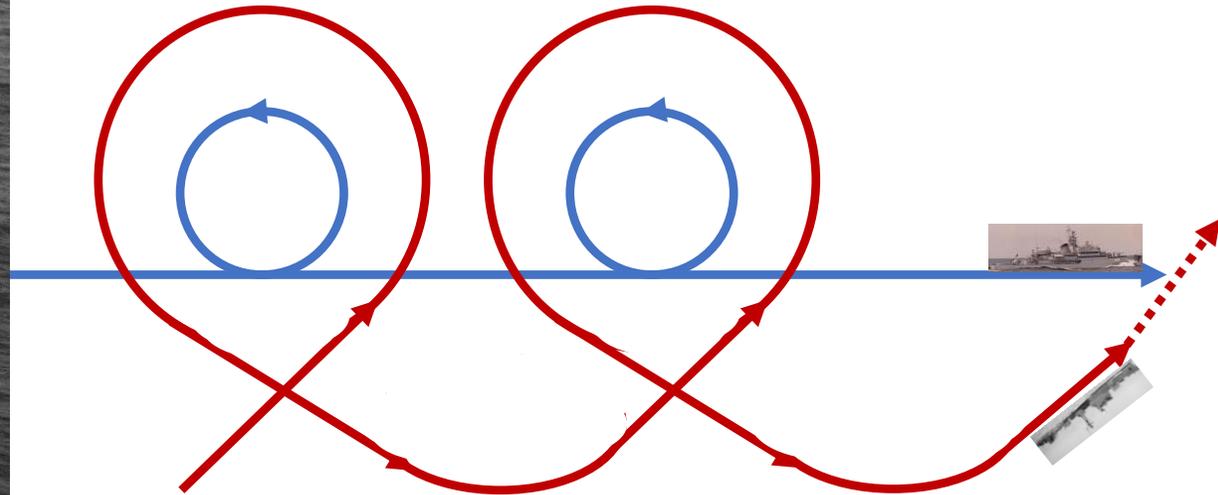
FK Korvette Projekt 1234
Nato: Nanuchka



FK Korvette Projekt 1241.1
Nato: Tarantul

1982 Manöverbeobachtung in der Danziger Bucht 2

FONOPS – Freedom of Navigation Operations



Begegnung mit und Beschuss durch eine polnische Fregatte Projekt 35 (Nato Typ Mirca) mit mehreren Wasserbomben RBU 6000

1987 Manöverbeobachtung in Danziger Bucht 3 FONOPS – Freedom of Navigation Operations

Manöverbeobachtung als üblich bezeichnet

Bonn verweist auf jahrelange Marine-Praxis

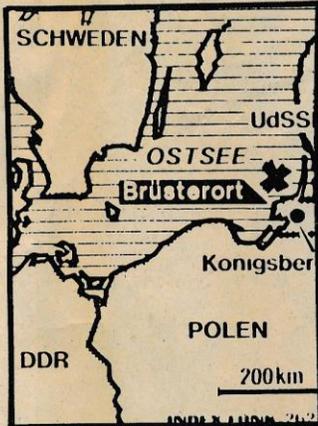
Bonn (HJM, dpa, ap) – Das Bundesverteidigungsministerium hat am Montag darauf hingewiesen, es sei allgemeine Übung, daß die Marinen der Nato und des Warschauer Pakts sich gegenseitig bei der Ausbildung und Manövern beobachten. Dabei habe sich auch ein gewisser Respekt herausgebildet. Jedenfalls habe diejenige Nation, die in der Ostsee Schießübungen veranstalten wolle, dafür zu sorgen, daß weder Handelsschiffe noch Schiffe und Boote anderer Marineeinheiten gefährdet würden.

Bisher ist noch nicht geklärt, ob der Tender „Neckar“ gewarnt und ob nach dem Zwischenfall Hilfe angeboten worden ist. Außerdem ist unklar, ob von einem oder von mehreren Schiffen aus die Artilleriegeschosse abgefeuert worden sind.

Bei den Geschossen handele es sich wahrscheinlich um Granaten des Kalibers 46 Millimeter, teilte die Hardthöhe gestern ferner mit. Es sei dasselbe Kaliber, mit dem bei Warschauer-Pakt-Manövern zu Übungs- und Ausbildungszwecken auf unbemannte Flugkörper geschossen werde, die von Land aus abgeschossen werden können.

Das Versorgungsschiff „Neckar“ hat normalerweise 120 Mann Besatzung an Bord und ist mit elektronischen Einrichtungen zur Beobachtung und Aufklärung militärischer Übungen ausgestattet. Es befand sich vor der sowjetischen Küste in internationalen Gewässern und außerhalb der Gefahrenzone. Wahrscheinlich war die „Neckar“ jedoch an das Übungsgebiet sehr nahe herangefahren. Eine gewisse Nähe sei für den Beobachtungsauftrag notwendig, erklärte ein Sprecher des Verteidigungsministeriums.

Einen vergleichbaren Zwischenfall hat es bisher nicht gegeben.



An der markierten Position wurde die „Neckar“ beschossen.

Bonn protestiert in Warschau

Schüsse auf Schiff doch kein Versehen?

Von unserem Redakteur Heinz-Joachim Melder

Bonn – Die Bundesregierung hat gegenüber dem polnischen Botschafter in der Bundesrepublik sowie in Warschau wegen des Manöverzwischenfalls in der Ostsee protestiert. Sie schließt nicht mehr aus, daß ein polnisches Kriegsschiff nicht aus Versehen, sondern mit Absicht

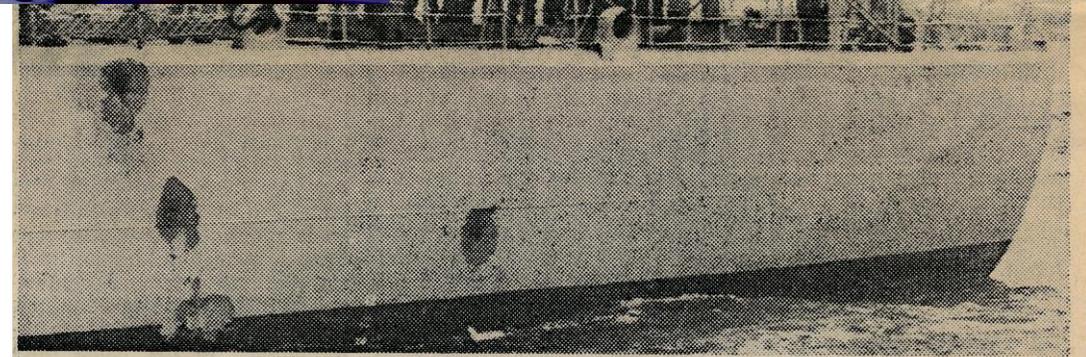
Nach der Rückkehr der „Neckar“ in ihren Heimathafen Kiel und den Aussagen ihres Kommandanten bewerte man den Vorfall nun jedenfalls weit ernster als zu Beginn und bestehe auf voller Aufklärung.

Wie die Agenturen hierzu ergänzend aus Warschau berichten, hat Polens Regierungssprecher Urban inzwischen in vorsichtigen Formulierungen eine Untersuchung des Vorfalles durch die zuständigen Stellen in Aussicht gestellt. Mit der deutschen Seite wolle man dabei zusammenarbeiten, deutete der Regierungssprecher an, der es im übrigen aber vermied, sich auf eine offizielle Bestätigung polnischer Fehlverhaltens festzulegen.

Seite 5: „Neckar“-Kapitän beschuldigt Polen

das Versorgungsschiff „Neckar“ der Bundesmarine beschossen hat. Ein Sprecher des Verteidigungsministeriums begründete diese Vermutung damit, daß sich die Polen viel zu lange mit einer Reaktion auf den Zwischenfall Zeit gelassen hätten. Man sei über das Verhalten der polnischen Seite enttäuscht.

Quelle: Kölner Stadtanzeiger 16. bzw. 17. Juni 1987

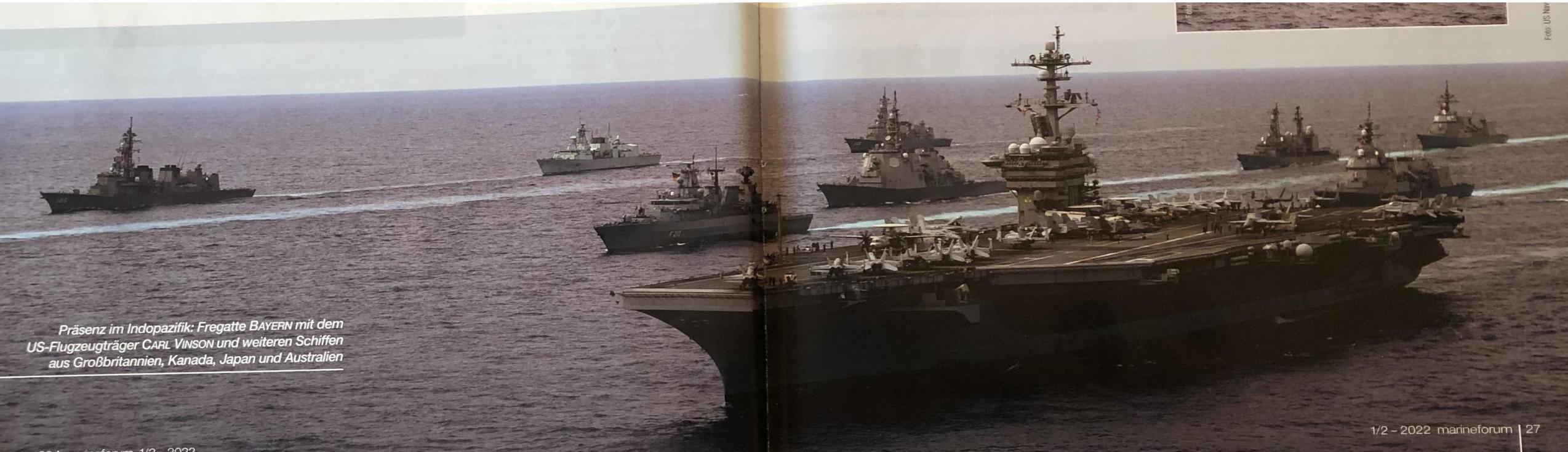


IM SCHUTZ DES HEIMATHAFENS Kiel machte am Dienstag morgen der Marine-Tender „Neckar“ fest. An der Backbord-Rumpfwand sind deutlich vier von insgesamt fünf Granattreffern zu erkennen, die das Schiff beim Beobachten eines Ostblockmanövers in der Ostsee erhielt. Bild: dpa

3. Nachbetrachtung und Ausblick auf aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen



2021 Fregatte Bayern im Indopazifik Flagge zeigen



Präsenz im Indopazifik: Fregatte BAYERN mit dem US-Flugzeugträger CARL VINSON und weiteren Schiffen aus Großbritannien, Kanada, Japan und Australien

1/2 - 2022 marineforum | 27

Auszug Süddeutsche Zeitung
02.08.2021 zur Fahrt der
Fregatte Bayern

Der Koalitionspartner SPD hatte sich anfangs skeptisch gezeigt, was diese Mission angeht. Fraktionschef Rolf Mützenich, außenpolitischer Experte der Partei mit friedenspolitischem Profil, warf der Ministerin vor, einen Paradigmenwechsel voranzutreiben. Ihre Idee eines deutschen Engagements im Indopazifik erinnere ihn an das wilhelminische Weltbild eines "Platzes an der Sonne", erklärte er. "Wenn die Verteidigungsministerin einer militärischen Eindämmungsstrategie gegen China das Wort redet, geht mir das entschieden zu weit."

2001 Enduring Freedom, Admiral Hoch

Die deutschen Einheiten der TG 501.01:
drei Fregatten, SPESSART, fünf Schnell-
boote, Versorger FREIBURG, im Golf von
Aden. Es fehlen die beiden Tender
DONAU und MAIN sowie das
Flottendienstboot ALSTER

Fotos/Grafiken:
Bundeswehr/Archiv G. Hoch

10 Leinen los! 1-2/2022

2022 - Alles was schwimmt, nach dem Angriff auf die Ukraine:
1 Korvette, 2 Minensucher, 1 Flottendienstboot!

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit

